

1 **Justizvollzug wahrnehmen und stärken.**

2 **Die Junge Union Schleswig-Holstein fordert:**

- 3 • Aufstockung der Stellen im Justizvollzug Schleswig-Holstein
- 4 • Vermehrt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit durch die Justizvollzugsschule des Landes
5 Schleswig-Holstein zur Anwerbung von Nachwuchskräften
- 6 • Beschleunigung der Einstellungsverfahren für den Justizvollzug

7 **Begründung:**

8 Seit Einführung des neuen Landesstrafvollzugsgesetzes im Jahr 2016 sind die Anforderungen an die
9 Mitarbeiter des Justizvollzugs enorm gestiegen. Beispielsweise wurde der Anspruch der Gefangenen
10 auf Aufschluss enorm erhöht. Der hierdurch entstehende Personalbedarf kann mit den aktuellen
11 Personalkapazitäten oft nicht abgedeckt werden. Zusätzlich wurde die Personalsituation durch die
12 Anfang 2019 eingeführte Stundenreduzierung für Mitarbeiter im Justizvollzug, welche bereits länger
13 als fünf bzw. zehn Jahren im Wechselschichtdienst arbeiten verschlechtert.

14 Zwar stellt diese Maßnahme einen wichtigen Schritt in der Entlastung der einzelnen Mitarbeiter
15 dar, diese muss jedoch mit entsprechend zusätzlichen Stellen unterfüttert werden. Tut man dies
16 nicht, erreicht man lediglich, dass ein erhöhtes Überstundenkonto bei den Mitarbeitern entsteht.
17 Der Grundgedanke, den Mitarbeiter zu entlasten, kann so dementsprechend nicht erreicht werden.

18 Zusätzliche Stellen für den Justizvollzug, zur Umsetzung dieser Maßnahme hat es bisher nicht
19 gegeben.

20 Bereits vor Umsetzung der oben genannten Maßnahmen, wurde die Problematik der
21 Nachwuchsgewinnung für den Justizvollzug deutlich. Hierauf reagierte man mit der Erhöhung der
22 Ausbildungskapazitäten für Justizhauptsekretäranwärter von bisweilen 25 auf 50 jährlich.

23 Mit der Erhöhung der Kapazitäten wurde jedoch deutlich, dass diese Plätze, aufgrund von fehlenden
24 geeigneten Bewerbern nicht besetzt werden können. Um einen reibungslosen Vollzug und vor allem
25 die angestrebte Resozialisierung der Gefangenen gewährleisten zu können, ist es daher
26 unabdingbar, dass die Einstellungsverfahren an die neue Situation angepasst und effizienter werden
27 und das Berufsfeld des Allgemeinen Vollzugsdienstes in der Gesellschaft präsenter wird.